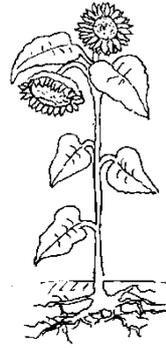


Family Help e. V.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung und Unterstützung von Familien,
Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden
Freier Träger der Jugendhilfe
Geschäftsstelle: Beim Käppele 12, 88487 Mietingen



Mietingen, 31.07.2024

Besuchsbericht im Rahmen der Rezertifizierung des Siegels der DGSF am 22.07.2024 Shed e.V.

Am Brögel 32, 42283 Wuppertal

Family Help e.V. hat sich im Rahmen der Rezertifizierung und Qualitätssicherung gemeinsam mit Shed e.V. fachlich ausgetauscht.

Aufgrund der langjährigen Kooperation und des regelmäßigen persönlichen Austausches in der Vergangenheit wurde der gemeinsame Dialog dieses Mal digital per mehrstündiger Videokonferenz durchgeführt.

In den vergangenen Jahren erfolgte der Austausch regelmäßig auf den Tagungen und Mitgliederversammlungen der DGSF. Es ist bereits ein Treffen im Oktober in Köln geplant. Zum 20-jährigen Jubiläum von Shed e.V. am 20.09.2023 in Wuppertal, konnten wir mit Familien aus den verschiedensten Arbeitsfeldern sprechen. Sowie mit Verantwortlichen des Jugendamtes. Das Feedback von den Beteiligten war sehr positiv und wertschätzend für die wirksam Unterstützung in den verschiedenen Bereichen. Insbesondere die Familien waren beeindruckt von den positiven Veränderungen in ihrem Familienleben.

Am fachlichen Austausch 22.07.2024 nahmen folgende Personen teil:

Shed e.V.

- Claudia Lintner, Leitung Shed e.V.
- Thomas Biegmann, Leitung Shed e.V.
- Antje Vogelskamp, Mitarbeiterin Shed e.V.

Family Help e.V.

- Gerlinde Fischer, Geschäftsführerin Family Help e.V.
- Ines Winter, Pädagogische Leitung der Familienschulen Family Help e.V.
- Ulrich Kamrad, Koordinator der Familienschule Laupheim, Family Help e.V.
- Bärbel Röser, Koordinatorin der Familienschule Bad Schussenried, Family Help e.V.

Das Gespräch begann mit einer Vorstellungsrunde und Schilderungen der aktuellen Situation beider Träger. Das Augenmerk lag besonders auf dem Zeitraum seit der letzten DGSF-Zertifizierung. Hierbei wurde beidseitig die fachliche, vertraute und wertvolle Zusammenarbeit betont. Besonders während der Corona Pandemie wurde die gute Kooperation von beiden Trägern als wichtige Stütze empfunden, um fachlich und situativ auf die Anforderungen der Pandemie reagieren zu können. Da für unsere Angebote für die Familien aus der Jugendhilfe wenig Orientierungshilfe gegeben wurde.

1. Arbeit mit Klienten und Angehörigen

Im Austausch wurde deutlich, dass die Belastungen innerhalb der Familien in unserer Gesellschaft in den vergangenen Jahren zunehmend vielseitiger und mehrschichtiger geworden sind. In diesem Zusammenhang haben wir auch über den Umgang mit Sprachbarrieren gesprochen. Diese veränderten und teilweise komplexeren Bedarfe der Klienten und der Wettbewerbsdruck mit anderen Trägern sind Herausforderungen für Shed e.V., welche der Verein mit einer bedarfsorientierten Angebotsgestaltung und mit einem hohen Fachwissen bei den Mitarbeitern annimmt.

Shed e.V. ist es hierdurch gelungen sich als anerkannter Träger in der Jugendhilfe zunehmend zu etablieren. Wir haben uns in diesem Zusammenhang besonders über die aufsuchende Familientherapie, das präventive Selbstbehauptungsprogramm MAKASI für Minderjährige und ein neues Angebot in der Erwachsenenhilfe für straffällige Menschen ausgetauscht.

Die Ausrichtung der gesamten Arbeit steht hierbei stets unter dem systemischen Leitgedanken und bedeutet, den Menschen auf Augenhöhe, mit verständlicher Sprache und frei von Verurteilungen zu begegnen. Die systemische Haltung ist im Austausch mit Shed e.V. durchgängig und deutlich spürbar.

2. Praxis der systemischen Organisation-, Team- und Personalentwicklung

Die Mitarbeiter und die Leitung sind in regelmäßigem fachlichem Austausch. Zusätzlich gibt es Supervisionen und die Möglichkeit von Fortbildungsangeboten. Alle langjährigen Mitarbeiter*innen verfügen über systemische Fachkenntnisse. Systemische Weiterbildungen der Mitarbeiter*innen werden gefördert. Entgegen der aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt ist die Akquise von Personal im Moment kein Problem für den Verein.

3. Kooperation im regionalen Umfeld

Die Kooperation im regionalen Umfeld ist vorhanden. Es finden Netzwerktreffen und Arbeitskreise in den unterschiedlichsten Zusammensetzungen und in unterschiedlicher Intensität statt. Shed e.V. ist ein etablierter Jugendhilfeträger im regionalen Umfeld.

4. Evaluation und Qualitätssicherung

Shed e. V. hat einen eigenen „Familiendynamikbogen“ als Bericht für die Familienzeit entwickelt, der in einer Art Interview gemeinsam mit der Fachkraft ausgefüllt wird. Dort geben die Familienmitglieder Rückmeldungen zur Zusammenarbeit mit den Fachkräften sowie die Qualität und Inhalte der Arbeit.

Mit dem Jugendamt Mettmann hatte die Trägerkooperation (AWO, Diakonie, Caritas, Shed e.V.) die Berichterstattung gemeinsam vor einigen Jahren gestaltet und die Skalierung von 1-10 zu verschiedenen Fragen berücksichtigt, um eine Einschätzung von Klient*innen und den Fachkräften zu bekommen. Die Rückmeldung wird in der Regel im Hilfeplangespräch zum Ende der Hilfe skaliert und schriftlich festgehalten, um dadurch Informationen für die Evaluation zu erhalten. Die Qualitätssicherung von Shed e.V. erfolgt durch regelmäßige Supervisionen (8-10mal im Jahr), wöchentliche kollegiale Teambesprechungen (3h) und Rückmeldungen von den verschiedenen Kooperationspartnern.

5. Resüme

Durch die langjährige Kooperation und den fachlichen Dialog konnten wir erneut einen Einblick in die Arbeit von Shed e.V. erhalten. Der Verein hat in den vergangenen Jahren verschiedene Angebote modifiziert und erweitert. Während des gesamten Austausches war die systemische Ausrichtung, die wertschätzende Grundhaltung und Ressourcenorientierung als Arbeitsgrundlage wahrnehmbar. Wir

freuen uns sehr, dass Shed e.V. gut im regionalen Umfeld mit ihrer Fachlichkeit etabliert ist. Der gegenseitige fachliche Austausch ist für Family Help e.V. sehr wertvoll und wichtig.
Vielen Dank für diese gute, offene, kollegiale Zusammenarbeit.
Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre der Kooperation, hoffentlich über die Zeiten der Veränderung in Vorstand und Leitung von Family Help e.V. hinaus.